

Schweizerischer Geometerverein : Einladung zur XXIII. Hauptversammlung des Schweiz. Geometervereins in Lugano = Société suisse des géomètres : invitation à la XXIIIe assemblée générale de la société, à Lugano

Autor(en): **Bertschmann, S. / Früh, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den. Den praktischen Prüfungen in Bern unterzogen sich 2 Kandidaten, die als Grundbuchgeometer patentiert werden konnten.

Schweizerischer Geometerverein.

Einladung

zur XXIII. Hauptversammlung des Schweiz. Geometervereins in Lugano,
Samstag den 28. Mai 1927, nachmittags 15.40 Uhr,
im Palazzo Municipale.

Traktanden:

1. Begrüßung durch den Vizepräsidenten und Konstituierung der Hauptversammlung.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
3. Reorganisation der Zeitschrift.
4. Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 1926, des Budget 1927 und Festsetzung des Jahresbeitrages 1927.
5. Wahl des Präsidenten, der Mitglieder des Zentralvorstandes und der Rechnungsrevisoren.
6. Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung.
7. Internationaler Geometerbund, Uebernahme des nächsten Kongresses.
8. Mitteilungen des Zentralvorstandes.
9. Taxationswesen.
10. Verschiedenes und Umfrage.

Die Mitglieder des S.G.V. werden angelegentlichst eingeladen, durch zahlreiche Beteiligung an der Hauptversammlung im schönen Tessin unseren *colleghi ticinesi* unsere Sympathie und unser Zusammengehörigkeitsgefühl zu zeigen.

Münchwil und *Zürich*, den 1. Mai 1927.

Mit kollegialem Gruß

Für den Zentralvorstand:

Der Vizepräsident:

J. Früh.

Der Zentralsekretär:

S. Bertschmann.

Die Sektion Tessin an die Mitglieder des Schweiz. Geometervereins.

Geehrte Herren Kollegen!

In der letztjährigen Hauptversammlung des Schweizerischen Geometervereins war einstimmig beschlossen worden, für die nächste Tagung einen Ort des Kantons Tessin zu wählen. Unsere Sektion weiß diese Ehrbezeugung zu schätzen und versichert Sie eines herzlichen Empfanges.

Wir haben uns bemüht, ein Programm zusammenzustellen, das Sie sowohl in fachtechnischer, als namentlich auch in geselliger Beziehung befriedigen soll. Unser Kanton weist ja in verschiedener Hinsicht einzigartige Verhältnisse auf, die, wir wissen das, auf unsere Miteidgenossen immer wieder anziehend wirken. Ihnen typische Eindrücke, so gut es in der kurz bemessenen Zeit möglich ist, zu vermitteln, soll unser Bestreben sein. Die Besonderheiten in der Durchführung unserer Berufsarbeiten sollen Ihnen durch zwei kurze Referate der Herren Vermessungsinspektor Baltensperger und Kantonsgeometer Forni dargelegt werden. Das schönste Stücklein Erde, wie es der verstorbene Meister der Topographie, Prof. Becker, bezeichnete, soll Ihnen mit einer Seefahrt gezeigt werden.

So laden wir Sie denn auf das freundlichste ein, an der diesjährigen Hauptversammlung vom 28. Mai in Lugano und an den weiteren fest-

lichen Veranstaltungen teilzunehmen. Im besonderen möchten wir auch die verehrten Damen zur Teilnahme am offiziellen Bankett, an der Abendunterhaltung und an der Seefahrt einladen. Während der Generalversammlung ist für sie Gelegenheit geboten, unter kundiger Führung die Sehenswürdigkeiten von Lugano und Umgebung zu besichtigen.

Wir können Ihnen die Versicherung geben, daß wir unser Möglichstes tun werden, Ihnen, liebe Kollegen aus der deutschen und französischen Schweiz, einige genußreiche Stunden zu bieten, die Sie stets an uns und unseren lieben Kanton Tessin erinnern werden. Das ausführliche Programm wird Ihnen auf dem Zirkularwege zugestellt werden.

In der Erwartung, daß Sie unserer Einladung recht zahlreiche Folge geben werden, entbieten wir Ihnen kollegiale Grüße.

Sektion Tessin des S.G.V.

Grenzverkehr zwischen der Schweiz und Italien.

Das eine oder andere Mitglied wird wohl seine Teilnahme an der diesjährigen Hauptversammlung mit einem verlängerten Aufenthalt im Süden verbinden. Bei einem Abstecher nach Italien hat es sich an folgende Vorschriften zu halten: Schweizer, die einen gültigen Reisepaß besitzen, können ohne Visum die Grenze überschreiten. Wer keinen Reisepaß hat, soll sich eine Monatskarte auf der Gemeindekanzlei seines Wohnortes verschaffen, die zum Preise von Fr. 2.— bezogen werden kann und mit der Photographie des Trägers versehen sein muß. Diese Karte berechtigt zum Grenzübertritt für die Dauer eines Monats. Auch die Bureaux des Italienischen Reiseverkehrsamtes (ENIT) bei der „Suisse-Italie“ in Lugano und Locarno können für Schweizer Touristenkarten ausstellen, diese Karten haben jedoch nur eine Gültigkeit von fünf Tagen und berechtigen zum Besuch der Orte an den Oberitalienischen Seen. Diese Karten müssen vom italienischen Konsul visiert werden, wozu die Photographie des Inhabers notwendig ist; ferner muß ein Dokument (Heimatschein usw.) vorgewiesen werden, aus dem die Staatsangehörigkeit hervorgeht. Tageskarten werden keine mehr ausgegeben und es sind also die erwähnten *Grenzpassierkarten* für den Grenzübertritt unbedingt notwendig; ohne diesen Ausweis können weder die Oberitalienischen Seen (Pallanza, Stresa, Borromäische Inseln, Bellagio, Cadenabbia usw.) noch ein anderer Ort jenseits der Grenze besucht werden.

Wer nur an den Veranstaltungen des Vereins teilnimmt, hat weder Paß noch Reisekarte sich zu beschaffen.

Redaktion.

Société suisse des Géomètres.

Invitation

à la XXIII^e assemblée générale de la société, à *Lugano*,
Samadi, 28. mai 1927, à 15.40 heures; local: Palazzo Municipale.

Ordre du jour:

- 1^o Ouverture et constitution de l'assemblée.
- 2^o Votation sur P.V. XII^e assemblée générale (Zurich).
- 3^o Réorganisation de l'organe de la société.
- 4^o Rapport annuel et comptes pour 1926, budget 1927, et fixation de la contribution pour 1927.
- 5^o Election du Président, des membres du Comité central et des vérificateurs des comptes.
- 6^o Désignation du lieu et fixation de la date de la prochaine assemblée générale.

- 7° Fédération internationale des Géomètres, organisation du prochain congrès.
- 8° Communications du Comité central.
- 9° Taxations.
- 10° Divers et propositions individuelles.

Les membres de la Société sont invités cordialement, d'assister très nombreux à l'assemblée générale dans le beau Tessin et de manifester aux colleghi ticinesi leur sympathie et leurs sentiments compatriotiques.

Munchwilen et Zurich, le 1 mai 1927.

Pour le Comité central de la S.S.G.

Le viceprésident:

J. Früh.

Le secrétaire:

S. Bertschmann.

La section du Tessin aux membres de la société des géomètres.

Messieurs et chers collègues,

La dernière assemblée générale de la Société suisse des Géomètres décida à l'unanimité de tenir ses prochaines assises dans une localité du canton de Tessin.

Notre section touchée de cet honneur, vous assure une réception des plus cordiales.

Nous nous sommes fait un devoir d'élaborer un programme réunissant l'utile à l'agréable.

Notre canton présente sous bien des rapports un caractère unique en son genre; il est, nous le savons, un attrait pour nos confédérés.

Nous nous efforcerons donc, dans le court laps de temps dont nous disposons, de vous en laisser des impressions typiques.

Les variations dans l'exécution de nos travaux professionnels, seront illustrées par deux causeries, l'une de M. Baltensperger, Inspecteur fédéral du cadastre, et l'autre par M. Forni, Géomètre cantonal.

Une course en bateau vous montrera ce plus beau coin de terre, tel que le nommait le Maître topographe, par le Prof. Becker.

Nous vous invitons donc chaleureusement à prendre part à l'assemblée générale du 28 mai à Lugano, ainsi qu'aux festivités qui s'y rattachent. Nous nous faisons également un honneur d'inviter les dames au banquet officiel, à la soirée récréative ainsi qu'à la course en bateau.

Pendant la durée de l'assemblée générale, les dames auront l'occasion de visiter, sous conduite qualifiée, des curiosités de Lugano et des environs.

Nous pouvons vous assurer, Messieurs et chers collègues de la Suisse alémanique et romande, que nous ferons notre possible pour vous procurer quelques heures qui vous feront garder de notre cher canton du Tessin un souvenir des plus agréables. Nous vous ferons parvenir un programme détaillé à temps voulu.

Dans l'espoir de vous voir répondre nombreux à notre invitation, nous vous saluons cordialement.

Section Tessin de la S.S.G.

Formalités de trafic entre la Suisse et l'Italie.

Comme il est possible que des membres veuillent profiter de leur séjour au Tessin pour faire un petit voyage en Italie, nous rendons attentif sur les formalités suivantes.

Les suisses possédant un passeport valable peuvent passer la frontière sans visu. Les personnes ne possédant pas de passeport peuvent se procurer une carte de touriste à la chancellerie communale de leur domicile; cette carte du prix de 2 francs doit être munie de la photo-

graphie du porteur. Elle donne droit au passage de la frontière pour le séjour d'un mois.

Les bureaux du service des voyages italiens (E.N.I.T.) de la «Suisse-Italie» à Lugano et Locarno, délivrent également pour les citoyens suisses des cartes de touristes de 5 jours pour visiter les lacs italiens. Ces cartes doivent être visées par le consul italien qui exige la présentation d'une photographie et d'une pièce (acte d'origine) justificative.

Les cartes d'un jour n'existent plus.

Les cartes sus-mentionnées sont donc indispensables pour passer la frontière. Sans celle-ci on ne peut visiter ni les lacs italiens (Pallanza, Stresa, Iles Borromées, Bellagio, Cadenabbia, etc.) ni aucune localité de l'autre côté de la frontière.

Pour les participants aux manifestations de la Société les dites cartes ou les passeports ne sont pas nécessaires. La Rédaction.

Société suisse des Géomètres.

Procès-verbal de la XIII^e assemblée ordinaire des délégués
du 26 mars 1927 à Brougg.

L'assemblée est ouverte à 10 h 30 dans la salle du Grand Conseil.
Sont présents:

Comme représentants du Comité central: E. Vogel, S. Bertschmann.

Section	Zurich-Schaffhouse:	E. Steinegger, A. Fricker, J. Meyer.
»	Berne:	P. Kübler, J. von Auw.
»	Argovie-Bâle-Soleure:	J. Ruh, C. Hablützel.
»	Suisse orientale:	J. Allenspach, A. Schmid.
»	Grisons:	G. Halter.
»	Waldstätte-Zug:	F. Naef.
»	Vaud:	L. Nicod, P. Etter.
»	Fribourg:	M. Müller.
»	Valais:	R. Pallanda.
»	Tessin:	W. Maderni.

Groupe de géomètres praticiens: R. Werffeli, E. Schärer.

» géomètres-employés: G. Staub.

» géomètres-fonctionn.: H. Nägeli.

La section de Genève n'a pas envoyé de représentant.

1^o L'assemblée est présidée par M. Vogel membre du Comité central en remplacement du président central malheureusement empêché pour cause de maladie.

Fonctionnent comme secrétaire: M. le secrétaire central Bertschmann, comme scrutateurs MM. Nägeli et Halter, comme traducteur M. von Auw.

2^o *Le protocole* de l'assemblée ordinaire des délégués de 1926 à Berne est adopté.

3^o *Journal*: En exécution d'une décision y relative, prise dans la XII^e assemblée des délégués, le Comité central s'est occupé de la réorganisation du journal. L'assemblée des délégués approuve les changements opérés, qui ont été publiés dans l'extrait du protocole de la séance du Comité central et propose à l'assemblée générale de les adopter.

4^o *Le rapport annuel, le compte rendu financier et le budget* pour 1927 sont adoptés. La cotisation annuelle pour 1927 est maintenue à 18 francs et sera perçue en une fois. En ce qui concerne le budget, Werffeli s'informe si la somme fixée pour les indemnités des séances de commissions est suffisante en prévision des nouvelles délibérations prévues pour les tarifs. Cette question soulève une discussion très